

Gemeinsames Gebet – Gedanken dazu und Vorschläge zur Umsetzung

Seit der Mensch auf Erden ist, steht er als Gottes Ebenbild auch in Beziehung mit Gott. Menschen können mit Gott reden wie mit einem Freund.

Der Mensch und Gott begegnen sich im Dialog. Seit dem Sündenfall ist dieser Dialog gestört und Gott hat sich nur noch selten hörbar bemerkbar gemacht. Daher fällt es dem Menschen schwer mit Gott zu reden. Das Einzige, was diese gestörte Beziehung wieder reparieren und somit einen Dialog ermöglichen kann, ist der Glaube

1. an die Vergebung der Sünden durch Jesus Christus und somit
2. an das Wirken des Heiligen Geistes.

Dieser übersetzt unsere Gespräche mit Gott und macht Gottes Reden durch sein Wort (Bibel) verständlich. Seit Jesus uns den Weg zu Gott wieder möglich gemacht hat, können wir mit Gott reden, wie es uns auf dem Herzen liegt.

Durch die Bibel wissen wir, was Gott im Gespräch wichtig ist: Z.B. dass wir in Demut beten (Dan.9,18; Jak.5,16), dass wir im wahren Glauben beten (Mk.11,24; Jak.1,6;5,15), dass wir im Gehorsam beten (Joh.9,31; 1.Petr.3,12), dass wir in der Stille beten (Mt.6,6; Mk.1,35), dass wir anhaltend beten (Lk.18,1; Röm.12,12; 1.Thess.5,17; Apg.1,14) ...

Das sind Dinge, die Gott zwar wichtig, die aber kein Gesetz sind. Ich denke, es ist erstrebenswert, sich so zu verhalten, um Gottes Willen erkennen zu können.

Ein Vorschlag, wie ihr das **Thema Gebet** angehen könnt:

Einstieg

Austausch darüber, was euch

1. wichtig ist im Gespräch mit Gott,
2. wie ihr eure Zeit mit Gott gestaltet,
3. wie ihr Gottes Reden in eurem Leben erlebt habt

Hauptteil

So, wie wir einiges von Gott erwarten, wenn wir mit ihm reden, so hat er auch Erwartungen an uns (siehe oben). Lest euch die Bibelstellen laut vor (evtl. auch in Kleingruppen) und tauscht euch darüber aus. Kommt es in eurem Gebetsalltag so vor - oder merkt ihr, dass es da offensichtlich noch was zu lernen gibt? Wo habt ihr schon dazugelernt? Was würde helfen, so zu beten, ohne ein Gesetz daraus zu machen? ...

Wenn ihr in Kleingruppen redet, wäre es gut, wenn dann im Plenum die eine oder andere Erkenntnis aus den Gruppen ausgetauscht wird.

Abschluss

Da ihr euch über das Reden mit Gott nun ausgetauscht habt, ist es an dieser Stelle sicher angebracht, die Theorie in die Praxis umzusetzen und gemeinsam zu beten. Dazu bietet es sich an, vor Beginn Gebetsanliegen zu sammeln, so dass dann auch ganz konkret für bestimmte Dinge gebetet werden kann. Ich denke, dass es vor so einer Gebetsgemeinschaft wichtig ist zu sagen, dass man laut und leise beten kann und dass es ruhig auch stille Phasen geben kann, in denen jeder auch die Möglichkeit hat, leise mit Gott zu reden.

*Mirjam Banse
EC-Referentin*